



SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung



Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE
GRÜNEN in der
Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Fragemann der
Bezirksvertretung Vohwinkel*

Antrag

Datum 22.02.2010

Drucks. Nr. VO/0211/10
öffentlich

Zur Sitzung am
10.03.2010

Gremium
Bezirksvertretung Vohwinkel

Antrag Stationsgarten

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD in der Bezirksvertretung beantragt, die Bezirksvertretung Vohwinkel möge folgendes beschließen:

Der am 31.10.2007 gestartete Verkehrsversuch soll durch die u.g. Maßnahmen beendet werden, um die im Bebauungsplan Nr. 955 ursprünglich geplante Fußgängerzone im Bereich Stationsgarten endgültig einzurichten.

1. Entfernung der Markierung und Beschilderung für Stellplätze am Ende der Bewegungsfläche oberhalb der Grünfläche Stationsgarten.
2. Ausschilderung als Fußgängerzone ohne Ausnahmen und Absperrung der Einfahrt im Kurvenbereich auf geeignete Art und Weise.
3. Freigabe einer alternativen Zuwegung für die begrenzte Anzahl freigegebener Stellplätze im Inneren der autofreien Siedlung Stationsgarten.

Die Nachteile einer Einrichtung von Stellplätzen mit erheblichem Parksuchverkehr in der Fußgängerzone Am Stationsgarten sind in der Vergangenheit ausführlich dargestellt und diskutiert worden. Ein entsprechender Bericht der Verwaltung zum Verkehrsversuch wurde den Fraktionen im September 2009 zugestellt. Die Sicherheit von Fußgängern und insbesondere Kindern kann vor allen Dingen im Kurvenbereich Am Stationsgarten nicht ausreichend gewährleistet werden. Die Fußwegverbindung von der Schwebebahn zum Bahnhof wird durch den Autoverkehr

verlärm, weniger sicher und mit Luftschadstoffen belastet. Darüber hinaus wird über den ausgeschilderten Parkraum

hinaus immer wieder mit einer eklatanten Anzahl von Fahrzeugen Parkfläche in Anspruch genommen. (Siehe Anlage mit Bildern einer typischen Situation). Erschwerend kommt nun noch hinzu, dass die geplante Außengastronomie am Stationsgarten durch den Parksuchverkehr, der an den Esstischen unmittelbar vorbeiführen wird, deutlich beeinträchtigt wird.

Auch die geplante Verbindung von Nordbahntrasse und Korkenziehertrasse wird entlang des Stationsgartens verlaufen, so dass die Unübersichtlichkeit des Kurvenbereiches weiteres Gefahrenpotential darstellen würde.

Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern sowie des ADFC wurden von der Verwaltung im vorgelegten Erfahrungsbericht zusammenfassend dargestellt. Die Nachteile des Verkehrsversuchs überwiegen die Vorteile bei Weitem. Alternative Parkmöglichkeiten sind am Park and Ride-Parkplatz, auf der Vohwinkler Straße, der Kaiserstraße und hinterm Verwaltungsgebäude in der Rubensstraße ausreichend vorhanden.

Wie bitten aus diesen Gründen dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Christiane von Zahn
(Fraktionssprecherin)

gez. Georg Brodmann
(Fraktionssprecher)

